

Zukunft barrierefrei gestalten!

#OrteFürAlle

Kontakt:

ARBEITSKREIS BREMER PROTEST
gegen Diskriminierung und
für Gleichstellung behinderter
Menschen

☎(0421) 38 777-14 (LAG Selbsthilfe
Bremen e.V. – Waller Heerstr. 55,
28217 Bremen)

☎(0421) 70 44 09 (SelbstBestimmt
Leben e.V. Bremen)

☎(0421) 361 15 39 8 (LAG der Werk-
stattträte Bremen und Bremerhaven)

☎(0421) 22 311-31 (Landesverband
der Gehörlosen Bremen e.V.)

☎(0421) 24 40 16-10 (Blinden- und
Sehbehindertenverein Bremen e.V.)

Die Demonstration und die
Kundgebung werden in
Deutsche Gebärdensprache
übersetzt.



Demonstration und Kundgebung gegen Diskriminierung behinderter Menschen am Freitag, 05.05.2023 von 12.00 – 14.00 Uhr

bis 12.00 Uhr

Start der Demonstration

12.45 Uhr

Rudolf-Hilferding-Platz (nahe Finanzamt)

Kundgebung auf dem Marktplatz

unterstützt durch:

DAS WIR GEWINNT

www.akbremerprotest.de

Aktion
MENSCH

FORDERUNGEN DES ARBEITSKREISES „BREMER PROTEST“ ZUM 31. PROTESTTAG AM 5. MAI 2023

Zukunft barrierefrei gestalten!

...unter diesem Motto von Aktion Mensch steht in diesem Jahr der Europäische Protesttag der Menschen mit Behinderungen. Wir vom Arbeitskreis Bremer Protest gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen rufen aus diesem Anlass nach drei Jahren Corona-Unterbrechung endlich wieder zu unserer gemeinsamen Demonstration mit anschließender Kundgebung in der Bremer Innenstadt auf.

Wir fordern von den Bremer Politiker:innen:

1. In Bremen gibt es noch immer viele Barrieren, die Menschen mit Behinderungen in der Mobilität und beim Zugang zu Gebäuden das Leben schwer machen. **Wir fordern den Abbau aller Barrieren auf Straßen, Wegen, Plätzen, in Gebäuden und in öffentlichen Verkehrsmitteln!**
2. Viele Menschen mit Behinderungen leiden unter Armut. Armut verhindert Teilhabe. **Wir fordern deshalb eine bessere Bezahlung in den Werkstätten und vor allem einen besseren Zugang für Menschen mit Behinderungen auf den Ersten Arbeitsmarkt!**
3. Sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden ist ein zentraler Bestandteil für selbstbestimmtes Leben. **Wir fordern mehr barrierefreie und bezahlbare Wohnungen im Land Bremen.**
4. Auch Menschen mit Behinderungen fliehen vor Krieg und Armut. **Wir fordern auch für sie sichere behinderungsgerechte Wohn- und Lebensbedingungen!**
5. Mit Nicht-invasiven Pränataltests können Kinder mit Behinderungen vor der Geburt erkannt werden. Auf Initiative Bremens soll dieses Vorgehen überprüft werden. Das unterstützen wir. **Wir fordern, dass Menschen nicht aussortiert sondern unterstützt werden!**
6. Nach jahrelangen Diskussionen war das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderungen (MZEB) nur kurze Zeit geöffnet und ist durch den Ausfall der medizinischen Leitung stark gefährdet. **Wir fordern die Absicherung des MZEB auf lange Sicht!**
7. Allein das Abbauen von Betten in psychiatrischen Einrichtungen ist nicht ausreichend, um eine angemessene ambulante Versorgung für Menschen in Krisensituationen in gewohnter Umgebung zu gewährleisten. **Wir fordern die konsequente Umsetzung vorliegender Konzepte zur Umstrukturierung der Psychiatrie von stationär zu ambulanz.**
8. Inklusion bedeutet nicht, dass Kinder mit und ohne Behinderungen sich in einem Gebäude befinden. Zur Umsetzung der Inklusion gehört auch eine Bildung, die für alle zugänglich ist. **Wir fordern gemeinsames Lernen, das allen gerecht wird!**

Am 14. Mai werden die Bremische Bürgerschaft, die Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung und die Beiräte in der Stadt Bremen neu gewählt. Unter dem Titel **„Wir lassen uns die Suppe nicht versalzen – misch mit!“** rufen wir Euch darum auf: **Tut Eure Forderungen an die Politiker:innen in Bremen und Bremerhaven in unseren „Inklusions- und Teilhabetopf“!**

Wir wollen teilhaben und die Zukunft in Bremen und Bremerhaven barrierefrei gestalten. Wir lassen uns die Suppe nicht versalzen – mischt mit!
